

Besprechungsprotokoll vom 15.07.2015
Arbeitskreis Brandschutz Projekt Stuttgart-Ulm

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH
 Sicherheit & Qualität I.GV(Q)
 Jens Lindenau
 Tel. +49 711 93319-275
 Rappelenstraße 17
 70191 Stuttgart
 www.deutschebahn.com

Erstellt am: 17.07.2015
Erstellt von: Katharina Sutterer / Jens Lindenau

Teilnehmer:

Herr Eppinger	FW-Stgt
Herr Heber	FW-Stgt.
Herr Lang	RP
Herr Lieb	RP
Frau Demirel	BPK (zeitweise)
Herr Vahlhaus	IA (zeitweise)
Herr Bieger	DB PSU
Herr Brand	DB PSU
Herr Kaufmann	DB PSU
Herr Lindenau	DB PSU
Frau Sutterer	DB PSU

Ort/Zeit:

Rappelenstr. 19, 5. OG Brücke Rm. C
 13:00 - 16:00

Protokollumfang:

~~6 Seiten~~ *Auszug 2 Seiten*

Anlagen:

~~Anlage 1: Chartsatz v. 15.07.2015~~
~~Anlage 2: Teilnehmerliste v. 15.07.2015~~

Verteiler: wie Teilnehmer
Zusätzlich:

Nr.	Inhalte/Maßnahmen	Zuständig / Termin/Ergebnis
0	Herr Bieger begrüßt die Teilnehmer und stellt die TOP vor:	Alle
	1. Änderung Rettungsbauwerk Wolframstraße X	
	2. Feuerwehrausrüstung	
	3. Verzweigungsbauwerke Nord- und Südkopf	
	4. Verlagerung Fluchttreppenhäuser Hbf	
	5. Sonstiges	
1	Änderung Rettungsbauwerk Wolframstraße	Information
	Hr. Brand stellt die neue Planung für die bauzeitliche Verkehrsführung für die Umfahrung des S-Bahntunnels im Bereich Wolframstraße und das Rettungsbauwerk Wolframstraße vor.	

2/2
2/6

Nr.	Inhalte/Maßnahmen	Zuständig / Termin/Ergebnis
-----	-------------------	--------------------------------

Aus bautechnischen Gründen wurde die bauzeitliche Verkehrsführung für die Umfahrung des S-Bahntunnels im Bereich Wolframstraße umgeplant. Der Verkehr wird über zwei jeweils einspurige Spangen großräumig um das Bauwerk für den zukünftigen S-Bahntunnel herumgeführt.

Daraus ergeben sich folgende Vorteile:

- Durch die Geländeangepassung kann die Oberflächenentwässerung auf der Tunnelwestseite im Endzustand hergestellt werden.
- Die großräumige Verkehrsverschwenkung ermöglicht größere Baufelder, die Bauzeit wird dadurch minimiert.
- große Teile westlich des Tunnels können frühzeitig der endgültigen Nutzung übergeben werden.

Da die neu geplante Umfahrung das bisher geplante Rettungsbauwerk kreuzen würde, wurde eine Umplanung des Rettungsbauwerkes Wolframstraße erforderlich. Die Neuordnung der Fluchttreppe kann Folie 9 des beiliegenden Chart-Satzes entnommen werden.

Der Ausgang des neuen Rettungsbauwerkes liegt jetzt unterhalb des Brückenwiderlagers der Stadtbahn. Die neue Planung des Rettungsbauwerkes Wolframstraße stellt eine wesentliche Verbesserung gegenüber der bisherigen Planung dar. Der Rettungsweg wird deutlich kürzer und die zu überwindende Höhe wird kleiner.

Für die Umplanung des Rettungsbauwerkes wird ein Planänderungsverfahren erforderlich. Da die Umplanung jedoch keine wesentliche Außenwirkung hat, wird mit einem kleinen PÄV gerechnet. Die geänderte Verkehrsführung wird durch verkehrsrechtliche Anordnung geregelt.

Abstimmung

2. Feuerwehrausrüstung

Information

Hr. Lieb merkt an, dass auf die DB von Seiten der Feuerwehren Baden-Württemberg - insbesondere der freiwilligen Feuerwehren der Ortschaften entlang der NBS - Forderungen nach finanzieller Unterstützung zur Anschaffung von Feuerwehrausrüstung zukommen werden.